

CHRISTI HIMMELFAHRT – DAS FEST DER GANZEN SE



Ziel der vier Prozessionen war in Bad Waldsee die Eugen-Bolz-Schule.
Foto: Sr. Elisa Kreuzer



Stellvertretend für die vielen Mitwirkenden: Franziska Tessling hielt eine Lesung beim Start in Reute und (Bilder unten) die Stadtkapellen-Oldies sowie die Familiengottesdienstband aus Reute. Fotos (3): Rudi Heilig

Es war spürbar: Wir gehören zusammen

Traut euch, hinauszugehen, traut euch zu experimentieren, kommt als andere zurück – die Schlagworte vom letzten Wort zum Sonntag passen hundertprozentig auf das Fest Christi Himmelfahrt. Ein Bilderbuch-Tag, mit einem Bilderbuch-Wetter und einer euphorischen Stimmung: Der Mut ist belohnt worden.

Das Experiment hat voll eingeschlagen. Und die anfänglichen Bedenken haben sich in großes Lob verwandelt. Ein Lob für alle Mitverantwortlichen und Beteiligten, für alle, die mitgebetet und mitgefeiert haben, vor allem für den Segen von oben, denn der war spürbar dabei! Es war wirklich ein Fest der Seelsorgeeinheit und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, auf weitere solcher Zusammenkünfte, die zeigen: Wir gehören zusammen, wir sind im selben Geist unterwegs, wir gestalten miteinander Kirche vor Ort und an vielen Orten!

Ein von Herzen kommendes Vergeltes Gott auch dem Orga-Team und dem Gemeinsamen Ausschuss!

Pfr. Werner und Pfr. Bucher



Auch Laien können eine Prozession leiten

Leserbrief zum gemeinsam gefeierten Fest Christi Himmelfahrt in unserer Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Ich fand die Flurprozession an Christi Himmelfahrt und den anschließenden gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden der Seelsorgeeinheit, wie Pfarrer Werner sagte, überwältigend. Alles klappte, sogar das Wetter spielte mit. Irritiert bin ich nur über die Äußerungen einiger Gläubigen. Deshalb ein paar Anmerkungen:

Die einzelnen Gemeinden der Seelsorgeeinheit sind gleichwertig, weil die Menschen in den Gemeinden gleich viel wert sind. Die Pfarrer können sich nicht verteilen. Wenn sie wegen Überlastung ausfallen, hat niemand etwas davon. Eine Gemeindeferentin und ein Pastoralassistent sind genauso viel wert wie ein Pfarrer. Sie haben keine Weihe, können aber eine Prozession gut leiten. Auch Laien können eine Prozession leiten. Vielleicht müssen sie das sogar einmal, weil es nicht mehr genügend Hauptamtliche gibt. Wir alle haben das Allgemeine Priestertum, sind Gottes Volk und dazu berufen, Aufgaben in den Gemeinden zu übernehmen.

In der Vorbereitung dieses Tages steckte viel Zeit und Arbeit. Wissen wir das zu schätzen? Ich jedenfalls bin sehr dankbar für die Impulse und das Erleben der Gemeinschaft an diesem Fest und freue mich schon auf das nächste Jahr.

Monika Kuhn